

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 11. März 1911, nachm. 2 Uhr.

1. **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (geb. 3. Februar 1809 zu Hamburg)  
(gest. 4. November 1847 zu Leipzig):

Sonate Nr. 3 (A-dur) für Orgel (1. Satz: „Aus tiefer  
Not schrei' ich zu dir“).

2. **Oskar Wermann** (geb. 30. April 1840 zu Reichen b. Trebsen i. Sa.,  
(gest. 22. November 1906 zu Oberloschwitz b. Dresden):

„Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir.“ Fünfstimmiger  
Chor aus Werk 21, Nr. 1.

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir, Herr, höre meine Stimme,  
laß deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens!

3. **Philipp Emanuel Bach** (geb. 8. März 1714 zu Weimar,  
(gest. 14. Dezember 1788 zu Hamburg):

„Wende dich zu meinem Schmerze“, Arie des Petrus  
aus der Karschin'schen „Passions-Cantate“ (komp. 1768/69).

Wende dich zu meinem Schmerze,  
Gott der Huld! sieh' mein zerschlag'nes Herze,  
Nimm es dir zum Opfer an!

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 109, V. 2. (Mel.: 1556.)

Mel.: Freu' dich sehr, o meine Seele —

Heile mich, o Heil der Seelen,  
Wo ich krank und traurig bin;  
Nimm die Schmerzen, die mich quälen,  
Und den ganzen Schaden hin,  
Den mir Adams Fall gebracht  
Und ich selbst mir gemacht.  
Wird, o Arzt, dein Blut mich nezen,  
Wird sich all mein Jammer setzen.

Paul Gerhardt, † 1676.

## Vorlesung (Hebr. 12, 1—6), Gebet und Segen.

5. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach,  
(gest. 28. Juli 1750 als Thomastantor zu Leipzig):

„Selig, wer an Jesum denkt“, Lied für eine Altstimme  
mit Orgelbegleitung. Aus der Schemelli'schen Sammlung.

Selig, wer an Jesum denkt,  
Der für uns am Kreuz gestorben,  
Der das Leben uns geschenkt,  
Der uns seine Gnad' erworben.  
Ach, ihr Menschen, denkt dran!  
Was Gott hat für euch getan.

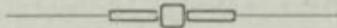
Bitte wenden!

Nun, so lang' in dieser Zeit  
Ich auf Erden werde leben,  
Soll dein Tod, dein Schmerz und Leid  
Stets vor meinen Augen schweben.  
Ich gedenke stets daran,  
Was du hast für mich getan.

6. **Reinhold Succo** (geb. 29. Mai 1837 zu Görlitz,  
gest. 29. November 1897 zu Breslau):

„Lasset uns mit Jesu ziehen“, Motette für achtstimmigen  
Chor, Werk 9, Nr. 1.

Lasset uns mit Jesu ziehen und mit ihm sterben.



Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Sophie Staehelin, Konzertsängerin (Alt).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Kantor Otto Richter, Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurenanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz  
(Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.  
Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut.  
Sie hat 92 klingende Stimmen.